

Inhalt

Das Buch/Das Material	3
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung und zu den Kopiervorlagen	4
Kopiervorlagen:	
Vor der Lektüre	
Unsere Zeitreise – der Hinweg	16
Mein Reisetagebuch	17
Mit Josef unterwegs	18
1. und 2. Kapitel:	
Josef petzt und träumt	
Josefs Familie	19
Josef, ein Nomadenkind	20
Josefs Gewand (1)	21
Paula platzt vor Neid	22
3. bis 5. Kapitel:	
Die Rache der Brüder	
Gut zu Fuß	23
Stopp!	24
Ausgegrenzt	25
Meine Gefühlsampel	26
Zwei Seiten	27
Sag mal, Ruben	28
Manchmal muss man petzen	29
6. und 7. Kapitel:	
Unschuld in Gefangenschaft	
Das Alte Ägypten	30
Josef und die Frau des Potifar	31
Im Gefängnis	32
Mauern um mich	33
8. und 9. Kapitel:	
Josefs Aufstieg	
Der Pharao hat geträumt	34
Traumdeuter	35
Josefs Gewand (2)	36
Darin bin ich spitze	37
Vertrauen	38
Vertrauen ist wie	39
10. und 11. Kapitel:	
Wieder vereint	
Viele Fragen	40
Alles wird gut	41
Vergebung feiern	42
Nach der Lektüre	
Unsere Zeitreise – der Rückweg	43
Das Josef-Merkspiel	44
Josefs Weg (Würfelspiel)	45



Bildnachweis:

© Shutterstock – oxinoksi: S. 7 und 24 unten

© 2021 Hase und Igel Verlag GmbH, München

www.hase-und-igel.de

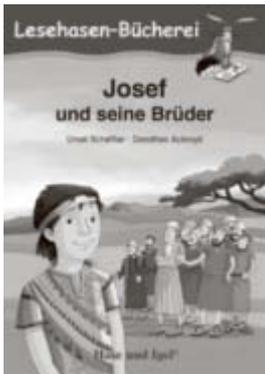
Lektorat: Mareike Pfister

Satz: Appel Grafik München GmbH

Illustrationen: Dorothea Ackroyd

(aus der Lektüre und S. 21 und 36)
und Wolfgang Slawski (S. 7, 20 und 23)

ISBN 978-3-86316-039-5



Das Buch

Viele Kinder faszinieren die Geschichten aus dem Alten Testament, die von Noahs Arche oder Jona und dem Wal erzählen. Doch kaum eine vermag so zu fesseln wie die von Josef und seinen Brüdern. Als Lieblingskind des Vaters zieht Josef den Neid und die Eifersucht seiner

zehn älteren Brüder auf sich, die ihn schließlich in einen Brunnen werfen und dann als Sklaven an vorbeiziehende Händler verkaufen. So kommt Josef nach Ägypten in den Haushalt des Hofbeamten Potifar. Dort erlangt er schnell einiges Ansehen. Durch einen Racheakt aber landet Josef schuldlos im Gefängnis. Wieder ist er ganz unten angekommen, bis sein Ruf als Traumdeuter ihn zum Pharao führt und er entscheidend zur Rettung Ägyptens beitragen kann. Der Aufstieg Josefs ist gesichert: Der Pharao ernennt ihn zum Unterkönig und das Land bleibt von einer großen Hungersnot verschont, da Josef diese in den Träumen des Pharaos erkennen konnte. Als Josefs Brüder, getrieben vom Hunger, nach Ägypten reisen, um Korn zu kaufen, wird schließlich alles gut.

Obwohl Josef so viel Schlechtes ertragen muss, verliert er nie das Vertrauen in Gott und in sich selbst. Am Ende des biblischen Textes offenbart sich der Sinn der Erzählung, wenn Josef zu seinen Brüdern spricht: „Ihr zwar, ihr hattet Böses gegen mich beabsichtigt; Gott aber hatte beabsichtigt, es zum Guten zu wenden (...)“ (1. Buch Mose 50,20).

Schuld, Neid, Streit und Versöhnung, persönlicher Erfolg und Umgang mit Niederlagen – auf Josefs Schicksalsweg begegnen uns viele Themen, die Schüler aus ihrer eigenen Lebenswelt kennen. Die kindgerechte Erzählung der Josefsgeschichte von Ursel Scheffler eignet sich inhaltlich und formal ideal für die zweite bis vierte Jahrgangsstufe. Die Gestalt des Josef bietet eine wunderbare Identifikationsfigur. Seine Erlebnisse sind fesselnd und sichern so die Motivation und das Interesse der Klasse über mehrere Unterrichtsstunden hinweg.

Das Material

Das Unterrichtsmaterial hält vielfältige Anregungen für eine fruchtbare Auseinandersetzung der Schüler mit Josefs Weg bereit. Es ist aufgeteilt in einen Lehrerteil und in sich daran anschließende Kopiervorlagen. Der Lehrerteil liefert Zusammenfassungen der Lektürekapitel, Gesprächs- und

Schreibanlässe, Hinweise und Lösungen zu den Kopiervorlagen sowie weiterführende Anregungen. Die Arbeitsblätter, die für die Hand der Schüler gedacht sind, können im Unterricht oder als Hausaufgabe zum Einsatz kommen. Oft bietet sich auch Gruppen- oder Partnerarbeit an.

Eine spannende Fantasiereise, die die Lektüre zu einer großen Zeitreise werden lässt, erleichtert den Kindern den Einstieg in die Unterrichtseinheit. Ihre Erlebnisse auf dieser „Reise“ halten die Schüler in einem Tagebuch fest. Außerdem vollziehen sie Josefs Weg nach jedem Kapitel visuell nach. So begleitet sie ein motivierendes Leseritual.

Die Kopiervorlagen zu den einzelnen Kapiteln umfassen zudem Schreibaufträge, kreative Impulse, Anregungen für Klassengespräche und tiefere Sachinformationen. Auf diese Weise können Sie das Textverständnis sicherstellen und die Schüler zu Transferleistungen befähigen. Immer wieder schlagen die Aufgaben auch eine Brücke zu deren Lebenswelt, was die Aktualität der biblischen Erzählung vor Augen führt und die Kinder mitten ins Geschehen bringt.

Der zweite Teil der Zeitreise, der alle wieder im Hier und Jetzt ankommen lässt, schließt den Kreis und beendet die spannende Reise mit Josef. Nach der Lektüre können die Schüler spielerisch ihr Wissen testen.

Die Symbole in der Kopfleiste der Kopiervorlagen zeigen auf einen Blick, welche Schüleraktivitäten jeweils im Vordergrund stehen.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Freude und spannende Einsichten auf dem abenteuerlichen Weg mit Josef.

Diana Newel

Name: _____



lesen



schreiben



sprechen



malen/basteln



rätseln

Josefs Gewand (1)

Die Brüder ärgern sich über Josef, weil er vom Vater als Einziger ein besonders kostbares Gewand geschenkt bekommt.



Was halten die Brüder noch von Josef? Die fett gedruckten Wörter verraten es dir. Schreibe sie richtig auf die Linien neben Josef.

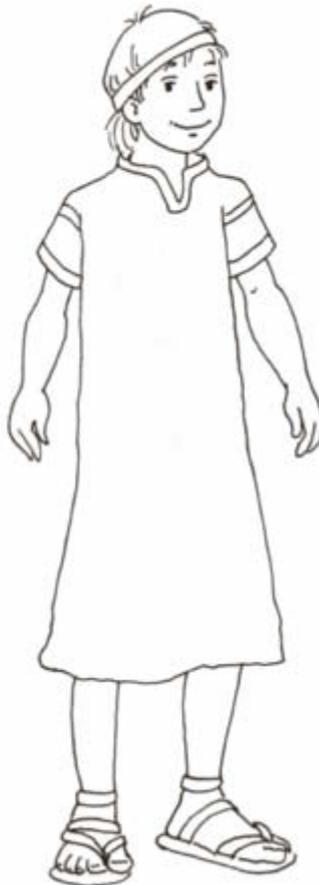
Lies die fett gedruckten Wörter von rechts nach links.

1. Die Brüder sind eifersüchtig, weil Josef Jakobs **nhossnilbeil** ist.
2. Außerdem sind sie neidisch, weil er ein **mrawhcsnehcdäm** ist. Die Mädchen bewundern ihn.
3. Josef verrät die Brüder an den Vater. Sie finden, er ist eine **ezteP**.
4. Seine Brüder halten Josef für einen **rebegnA**.
5. Durch den **remuärT** Josef fühlen sich die Brüder beleidigt.

1. _____

2. _____

3. _____



4. _____

5. _____



Verziere das Gewand mit einem bunten Muster.

